

Arbeitsblatt

1. Gestaltung

Darstellung der Untertitel:

- zentriert / oder an der Person ausgerichtet (zeitaufwendiger)
- am unteren Bildrand
- schwarzer Balken

Schriftart:

- serifenlose Schriftarten z. B. Tahoma oder Arial

Schriftgröße:

- grundsätzlich keine Einstellung, geschieht automatisch

Zeilenzahl:

- max. 2 Zeilen
- in Ausnahmefällen 3 Zeilen

Zeichenzahl:

- max. 37 Zeichen pro Zeile

Beginn / Ende

- Beginn: Name der Personen mit entsprechenden Farben
- Ende: Name des Untertitelnden, Jahr, Copyright

Farbgebung:

- Hauptdarsteller/in: weiß
- andere Darsteller/innen: gelb, grün, cyan, magenta (kein blau, kein rot)

Sprecherwechsel:

- wenn möglich Farbwechsel
- Dialogstrich, wenn mehrere Sprechende
- wichtig ist, dass die Namen der Personen zu Beginn einmal erscheinen

Sprecheridentifikation

- wenn Person nicht im Bild, dann Name und Doppelpunkt in der Farbe der Sprecherin bzw. des Sprechers
- wenn die Untertitel die Namen der Personen verdecken, dann vor dem Untertitel einmal kurz die Namen einblenden lassen (siehe Imagefilm TU Dortmund)

2. Einblendung

Einstiegszeit

- grundsätzlich immer synchron mit Sprache

Lesezeit

- 13 bis 24 Zeichen pro Sekunde
- Einblendedauer eines UT in beide Richtungen verlängern (da Personen schneller reden, als die Zuschauer/innen es lesen können)

Mindeststandzeit:

- Sekunde für sehr kurze Untertitel, z. B. „ja“
- sonst 2 Sekunden

Maximalstandzeit:

- 4 Sekunden

3. Inhalt

Semantik:

- Zeilen nach Sinneinheiten aufteilen

Parasprache

- weiß auf schwarz in Klammern

Traum, Gedanken, Singen, Off-Sprecher

- weiß auf schwarz in Klammern
- zitierter Text: in Anführungszeichen

Geräusche

- Schilderung der Geräusche und keine lautmalende Wiedergabe („Hund bellt“ statt „wuff“)
- wenn nicht sichtbar, dann zusätzlich mit Parasprache

Musik

- zu Beginn und am Ende immer 🎵 Musik einblenden
- wenn Musik mitten im Film läuft, dann muss der Untertitelnde selbst entscheiden, ob die Einblendung von Relevanz ist oder nicht
- wenn möglich originaler Liedtext nach 🎵 plus Leerzeichen (🎵 in jedem Untertitel)

Sprachebene, Stilistik

- immer in Originalsprache sowie Dialekt (wenn möglich mit Akzent)
- möglichst wörtlich, lippensynchron und nah am Original
- neue deutsche Rechtschreibung
- bei Schachtelsätzen umformulieren ohne Infoverlust
- Schimpfwörter und Kraftausdrücke wortwörtlich wiedergeben

Arbeitsblatt Originaldatei für Nachdruck unter:

<http://www.zhb.tu-dortmund.de/zhb/dobus/de/UD/Anleitungen/index.html>